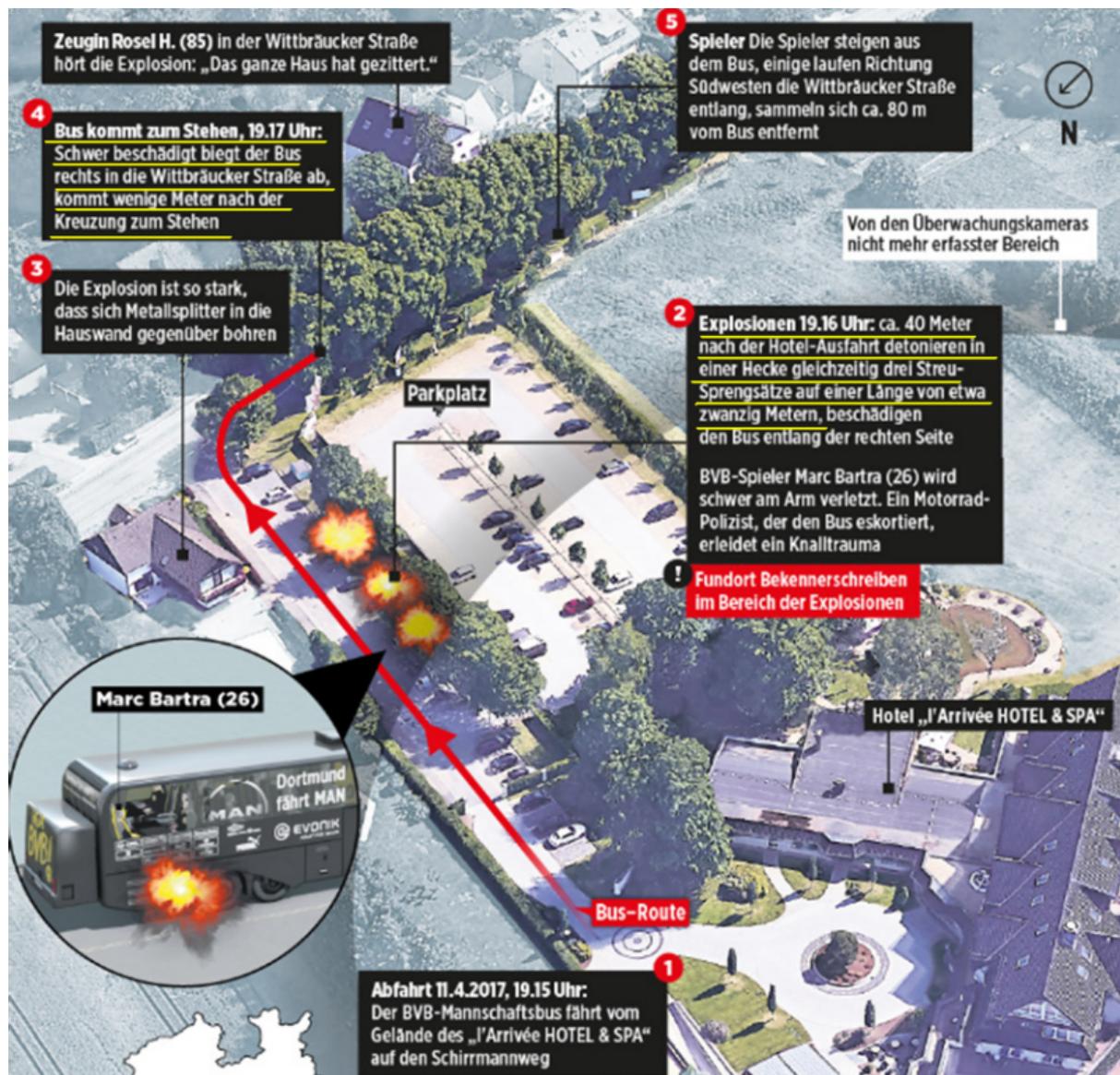


2337. Artikel zu den Zeitereignissen

Die "BVB-Bomben" (4)

Nachdem die Medien eine Woche lang berichtet haben: *um 19.15 Uhr, ... als das Fahrzeug vom Schirrmannweg in die Wittbräucker Straße abgelenkt war, ereigneten sich drei Explosionen,*¹ kommt nun eine neue Version (s.u.):²

Explosionen 19.16 Uhr: ca. 40 Meter nach der Hotel-Ausfahrt detonieren in einer Hecke (im Schirrmannweg) gleichzeitig drei Streu-Sprengsätze auf einer Länge von etwa zwanzig Metern ... Bus kommt zum Stehen. 19.17 Uhr: Schwer beschädigt biegt der Bus rechts in die Wittbräucker Straße ab, kommt wenige Meter nach der Kreuzung zum Stehen.



¹ Siehe Artikel 2334 (S. 1)

² <http://www.bild.de/news/inland/borussia-dortmund/polizei-stellt-anschlag-auf-bvb-bus-nach-51340786.bild.html> (18. 4. 2017, 21:24)

Weder schreibt *bild.de*, daß die erste Version (s.u.) korrigiert wurde, noch begründet das CIA-Presseorgan,³ warum der *schwer beschädigte* Bus nach den Detonationen erst einmal in die Wittbräucker Straße (Richtung Autobahn) abgelenkt war. Denn dort stand der Bus den anderen Verkehrsteilnehmern im Weg. Außerdem stoppt man, wie bei einem Unfall zuerst den Bus und schaut sich die Schäden an. Am 12. 4. 2017 schrieb *bild.de*:⁴

BOMBEN-ANGRIFF AUF BVB-BUS

So professionell gingen die Angreifer vor



Polizeikräfte haben den Tatort nach dem Angriff auf den BVB-Bus abgesichert

VON: FRANK SCHNEIDER
12.04.2017 - 13:29 Uhr

Der Bus war gerade am Mannschaftshotel gestartet, bog auf die Wittbräucker Straße in Dortmund-Höchst ein. Er sollte die Spieler zum zehn Kilometer entfernten Stadion bringen. Um 19.15 Uhr gab es drei Explosionen. In einer Hecke, an der der Bus vorbeifuhr, detonierten drei Sprengsätze.

³ Siehe Artikel 1165 (S. 2)

⁴ <http://www.bild.de/news/inland/borussia-dortmund/bvb-dortmund-51265684.bild.html>



Ich komme auf den ersten *bild.de*-Artikel vom 18. 4. 2017 zurück. Dort heißt es: *Die Explosion ist so stark, daß sich Metallsplitter in die Hauswand gegenüber bohren* (s.li.).

Dafür gibt es überhaupt keine Nachweise, ebenso wie für die "Explosion" im Bild links unten. Alle Bilder vom *BVB*-Bus zeigen keine Spuren einer solchen Explosion *mit Metallstiften*⁵ (s.u.).⁶

Sieht man sich die beschädigten Fenster des *BVB*-Busses genauer an, dann machen sie nicht den Eindruck, daß diese nach innen zerborsten sind.

Es ist nur ein kleines Loch zu sehen (s.u., Pfeil), das die Ursache dafür sein dürfte, daß Splitter nach innen herausgebrochen waren und den *BVB*-Kicker Marc Bartra (26) an der Hand verletztten.



(<http://www.express.co.uk/news/world/790726/Borussia-Dortmund-explosion-bus-Champions-League-Monaco-Germany>)

⁵ Siehe Artikel 2334 (S. 2)

⁶ Siehe Artikel 2334 (S. 1-3), 2335 (S. 2), 2336 (S. 1).



(Dies ist die einzige Stelle, wo das Sicherheitsglas durchbrochen wurde und dadurch ein Gefährdung der Spieler entstanden war. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/videos/170419-heute-sendung-19uhr-100.html>)



(<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/videos/170419-heute-sendung-19uhr-100.html>)

Schnitt. Kommen wir zwischendurch zu den Phrasen der Medien im "BVB-Bomben"-Zusammenhang:⁷

Anschlag von Dortmund

"Euer Terror schweißt uns zusammen"

Stand: 13.04.2017 09:21 Uhr

Der Anschlag von Dortmund sollte die Gesellschaft spalten, kommentiert Michael Stempfle. Doch dieser Plan ist nicht aufgegangen: Der Terror schweißt uns zusammen, meint er. Wer ein Problem hat, soll mit Worten kämpfen - nicht mit feigen Anschlägen.

⁷ <http://www.tagesschau.de/kommentar/dortmund-anschlag-101.html>



Michael Stempfle (s.o.) sagt: *"Diesmal habt Ihr Euch also ein neues Anschlagziel ausgesucht. Nicht den gewöhnlichen Bürger auf dem Weihnachtsmarkt, im Zug oder auf offener Straße, sondern Prominente, Sportler. Für viele für uns, für mich auch: unsere Helden. Und dieses neue Anschlagziel sollte uns offenbar überraschen und uns so womöglich ein neues Angstgefühl einflößen. Wer auch immer von Euch da draußen das zu verantworten hat, ein Rechts- oder Linksterrorist oder ein Islamist, Dein Plan ist null aufgegangen. Ja, Marc Bartra und ein Polizist sind verletzt und einige aus der Mannschaft hat der Sprengstoffanschlag bestimmt sehr erschreckt. Und jetzt? Falls Ihr es nicht kapiert habt – hier gern noch mal die Kurzzusammenfassung:*

1. *Wir sind in Gedanken bei den beiden Verletzten.*
2. *Die Sicherheitsbehörden versuchen ihre Arbeit zu optimieren und die Politiker versuchen, Versäumnisse der Vergangenheit aufzuarbeiten.*
3. *Die Erfahrung mit Eurem Terror spaltet uns nicht, sie schweißt uns zusammen. Schaut Euch mal die großartigen Gesten der Fußballfans an,⁸ dann wißt Ihr, was ich meine.*

Vielleicht reklamiert Ihr ja für Euch, daß ein Gefühl von absoluter Sicherheit verlorengegangen sein mag, okay. Aber was Ihr offenbar unterschätzt, ist das: wir sind lernfähig. Wir können jeden Tag ein bißchen besser mit Terrorwarnungen und auch mit Anschlägen umgehen. Daher Folgendes: wenn Ihr in unserer Gesellschaft unzufrieden seid, wenn Euch was nicht passt, wenn Ihr ein Problem habt, dann sucht Euch Waffen, die in unserer Gesellschaft etwas bewirken. Kämpft mit Worten, kämpft um die besten Argumente, aber hört endlich mit Euren feigen Anschlägen auf."

Mit wem redet Herr Stempfle da eigentlich, zumal die Täter bislang (offiziell) unbekannt und "Fußball-Terroristen" im Terror-Spektrum völlig neu sind?

Natürlich stellt sich auch hier die berühmte Frage: cui bono? – Wem nützten die "BVB-Bomben"?

(Fortsetzung folgt.)

⁸ <http://www.spiegel.de/sport/fussball/dortmund-bvb-fans-nehmen-monaco-anhaenger-auf-das-ist-fussball-a-1142977.html>